

Der Inklusion eine Pferdelänge voraus

Das Haupt- und Landesgestüt Marbach ist vor allem bekannt für imposante Pferdeschauen, die durch die wechselseitigen Anforderungen zwischen Mensch und Tier ihren unverwechselbaren Charakter erhalten.

In diesem Sommer wird in Marbach ein weiteres, wichtiges Turnier mit einem ganz besonderen Augenmerk auf die Beziehung zwischen Mensch und Tier ausgerichtet: Das bundesweit offene inklusive Reittunier wird am 22.06. in Marbach zu sehen sein. Ausgerichtet von der Reitabteilung des TSV Mähringen wird in Marbach an diesem Tag eine Premiere zu sehen sein: Denn damit findet in dem weltweit bekannten Haupt- und Landesgestüt zum ersten Mal auch ein Reitturnier für Menschen mit geistiger Behinderung statt.

Eine kleine Gruppe an Mitgliedern, des TSV Mähringen setzt sich unter Leitung ihrer Trainierin Christa Hinrichsen seit mehreren Jahren zum Ziel, den gemeinsamen Sport zwischen nicht behinderten und behinderten Teilnehmern zu fördern und in der Öffentlichkeit bekannter zu machen.

Das Haupt- und Landesgestüt Marbach wollte den TSV Mähringen in diesem Gedanken unterstützen und bot ihm so die Möglichkeit, in diesem Jahr das Turnier in ihrem Gestüt auszurichten.

Ab 10 Uhr können Interessenten in der Landesreitschule des Gestüts also eine ganz besondere Art des Pferdesports erleben: Neben dem Zusammenhalt und das gegenseitige Vertrauen innerhalb der Reiter, kann man sich auch ein Bild davon machen, wie tragend die Bindung zwischen Mensch und Pferd für ein gelungenes Tunier ist. Und vielleicht gehen sie dann mit einem anderen Bild vom gemeinsamen Sport von Behinderten und nicht behinderten nach Hause.

